

Die Trayton Group startet mit Lectra in das digitale Zeitalter

Die Umstellung von manuellem auf automatisierten, digitalen Zuschnitt ermöglichte es dem chinesischen Hersteller seine Betriebskosten zu senken, flexibler zu werden und konstante Qualität zu erzielen.

Die Herausforderung

Trayton war auf der Suche nach einem wirtschaftlichen, flexiblen Produktionsprozess, der konstante Qualität ermöglicht. Das war mit den traditionellen Produktionsmethoden der Firma kaum zu erreichen.

Lectras Lösungsansatz

Lectra hat die Versalis-Lösung für den automatisierten Lederzuschnitt, die Vector-Lösung für den Stoffzuschnitt und die Diamino-Software für die Schnittbilderstellung vorgeschlagen. Das Unternehmen unterstützt Trayton auch bei der kontinuierlichen Optimierung seiner Gesamtprozesse.

Ergebnisse

Die Automatisierung ermöglichte es Trayton seinen Materialverbrauch um 3 Prozent zu reduzieren, den Fachkräftemangel auszugleichen und ein zuverlässiges Zuschnittergebnis zu erzielen.

Die Herausforderung

Seit seinen Anfängen als kleiner Handwerksbetrieb vor 20 Jahren hat sich Trayton zu einem Unternehmen mit drei Fabriken und 2.000 Mitarbeitern entwickelt. Die Firma produziert Polstermöbel aus Stoff und Leder für einige der bekanntesten internationalen Möbelmarken, wie z. B. Ikea und BoConcept. Im Jahr 2005 führte Trayton seine eigene Möbelmarke unter dem Label Simon Li ein. Damit ging der Traum des Firmengründers Simon Lichtenberg, gut konzipierte und hochwertige Ledermöbel für jeden erschwinglich zu machen, in Erfüllung.

Der manuelle Zuschnittprozess für Stoff und Leder war abhängig von den Kenntnissen der Mitarbeiter, die den Zuschnitt und die Qualitätskontrolle gemacht haben. Zudem war die Flexibilität in der Fertigung begrenzt. Angesichts des sich verstärkenden Fachkräftemangels und steigender Arbeitskosten in China, sowie des hohen Preisdrucks und der immer kürzeren Lieferzeiten, erwies sich manuelle Produktion als ungeeignet.

Lectra Lösungen

DIAMINOFurniture

VECTORFurniture

VERSALISFurniture

Zum richtigen Ergebnis durch fundierte Analyse

Da Trayton bereits seit 2012 Kunde von Lectra ist, musste das Unternehmen nicht lange nach einem sachkundigen, zuverlässigen Partner suchen, der die Umstellung von einem manuellen auf einen automatisierten Prozess zum Erfolg bringt.

„Wir haben die Branche als Ganzes betrachtet, insbesondere Lectras Forschungserfahrung auf diesem Gebiet und wie sich diese in ihren Maschinen und Systemen widerspiegelt“, erklärt Thunder Chen, COO, Trayton Group.

„Die Technologie ist jedoch nur ein Aspekt der Automatisierung. Die echte Herausforderung besteht darin, sämtliche Prozessabläufe zu verbinden—von der Produktentwicklung über die Produktion bis hin zum Verkauf“, fügt Thunder hinzu.

Nach einer Vor-Ort-Analyse der Abläufe im Werk, der Produktionsgeschwindigkeit und einiger Leistungskennzahlen, hat Lectra für den Zuschnitt von Stoff und Leder die Vector- bzw. die Versalis-Lösung vorgeschlagen. „Durch diese Vorarbeit und Analyse erhalten wir ein schnelles und detailliertes Verständnis für die Problematik des Kunden und erstellen auf dieser Basis einen optimalen Business- und Verbesserungsplan“, erklärt Pan Chunjian, Account Manager, Lectra. Die Teams von Lectra und Trayton arbeiteten gemeinsam an der Neugestaltung der Unternehmensprozesse. Die neuen Lösungen wurden auf Basis von Best-Practices implementiert, damit Trayton deren Mehrwert schnell feststellen konnte.

Ein nahtloser Übergang von Tradition zu moderner Technologie

Geringere Betriebskosten, konstante Qualität und schnellere Produktion sind die Hauptvorteile, die die Digitalisierung für Trayton mit sich bringt. Durch die Automatisierung seines Zuschnittverfahrens hat das Unternehmen die Materialeffizienz verbessert und konstante Zuschnittergebnisse erreicht. „Seitdem wir die Lösung in Betrieb genommen haben, gab es keine Fehler mehr im Zuschnitt. Damit konnten wir die Materialeffizienz um 2 bis 3 Prozent verbessern“, erklärt Thunder.

Zudem hat Trayton durch den Einsatz der Versalis- und Vector-Lösung seinen Personalbedarf vereinfacht. „Heute brauchen wir viel weniger Kenntnisse für den Lederzuschnitt. Es sind lediglich EDV-Grundkenntnisse erforderlich. Mitarbeiter mit diesen Qualifikationen sind weitaus leichter zu finden“, erklärt Thunder. Mithilfe der Vector-Lösung können zwei Personen Zuschnittarbeiten erledigen, für die zuvor acht Mitarbeiter notwendig waren.

Zudem hat die größere Produktionsflexibilität dem Unternehmen zahlreiche neue Wachstumschancen eröffnet. „Bisher waren kurze Produktionsläufe für uns einfach zu schwierig. Heute werden diese Aufträge maschinell abgewickelt und wir nehmen sie gerne an“, fährt Thunder fort.

Enge Zusammenarbeit für kontinuierliche Verbesserungen

Die Zusammenarbeit zwischen den zwei Teams geht weit über die Implementierung der Lösung hinaus, um dem Lean-Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung gerecht zu werden.

Während eines Folgebesuchs vor Ort erkannte das Supportteam von Lectra, dass die Materialeffizienz beim Lederzuschnitt noch weiter verbessert werden könnte. Die Teams von Trayton und Lectra haben die Parameter der Versalis-Lösung umfassend optimiert. „Durch die Verbesserung der Schnittmuster und die standardmäßige Anpassung unserer Methoden ist es uns gelungen, die Materialeffizienz innerhalb von zwei Monaten um über 2 Prozent zu steigern“, erklärt Thunder.

„Lectra hat sich als sehr guter Partner erwiesen. Von der Einführung der Lösungen über Mitarbeiterschulungen bis hin zur Optimierung des Materialverbrauchs und der Zuschnittgenauigkeit – der gesamte Projektlauf war für uns eine absolut positive Erfahrung“, erklärte Simon Lichtenberg, Gründer und CEO, Trayton Group.

„Seitdem wir die Lösung in Betrieb genommen haben, gab es keine Fehler mehr im Zuschnitt. Damit konnten wir die Materialeffizienz um 2 bis 3 Prozent verbessern.“

Thunder Chen
Chief Operating Officer

Über die Trayton Group

Das Kerngeschäft der Trayton Group ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Polstermöbeln. Das Unternehmen, mit Hauptsitz in Shanghai, China, beschäftigt 2.000 Mitarbeiter und produziert auf einer Gesamtfläche von knapp 100.000 m² in Zhejiang und Shanghai. Ferner hat die Trayton Group mit dem dänischen Möbelproduzenten BoConcept und Kvadrat, einem dänischen Hersteller hochwertiger Möbelstoffe, ein Joint-Venture gegründet.

The Hive 
@LectraOfficial 
LectraFurniture 

* Diamino, Vector und Versalis sind eingetragene Marken von Lectra.

Über Lectra

Lectra kreiert hochwertige Technologien für zukunftsorientierte Unternehmen, die Mode, Autoinnenräume und Möbel zum Leben erwecken. Das Angebot – vom Design bis zur Fertigung – stärkt Marken und Hersteller, ihre Marktposition im Zeitalter des digitalen Wandels zu behaupten. Der Möbelindustrie bietet Lectra CAD-Software, Zuschnittlösungen und qualifizierte Dienstleistungen für das Herstellen von Polstermöbeln. 1973 gegründet, zählt Lectra heute weltweit 32 Niederlassungen und bedient Kunden in mehr als 100 Ländern. Mit über 1.700 Mitarbeitern verzeichnete Lectra 2018 einen Umsatz von 333 Millionen USD. Lectra ist an der Euronext-Börse notiert (LSS).

LECTRA